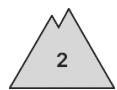
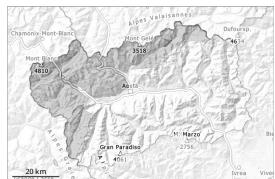


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 17.01.2026



Altschnee



2200m



Triebsschnee



2100m

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Ältere Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders heikel sind Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen, Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und vereinzelt groß werden, besonders an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

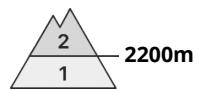
Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

Tendenz

Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1200 m. Der Wind bläst zeitweise mäßig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Altschnee



Triebsschnee



Die Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Die neueren Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee, besonders an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

Abend und Nacht: Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst zeitweise mäßig.

Tendenz

Am Samstag fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mäßiger Südostwind.

